



brocki.ch-Filiale in Wila feiert 30-jähriges Jubiläum



© brocki.ch / Lizenzfrei

Das Jubiläum feiert die Filiale im August mit Extra-BrockiPunkten und einem bunten Fest für alle am 2. September.

Die Heilsarmee brocki.ch in Wila präsentiert sich heute als moderne Brocki und darf auf eine treue Kundschaft zählen. Ihr vielfältiges und saisonales Sortiment entspricht der steigenden Nachfrage nach Secondhand-Artikeln und dem Trend zu nachhaltigem Konsum.

Die Gründung der Heilsarmee brocki.ch Wila geht auf einen Umzug im Jahr 1993 zurück: In Steg im Tösstal, wo die Brocki ursprünglich ihren Sitz hatte, wurden die Platzverhältnisse knapp. Auf der Suche nach grösseren Räumlichkeiten wurde man beim Korbhersteller GUBAG im nur wenige Kilometer entfernten Wila fündig. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich auf den 1'000 m² Ladefläche einiges getan: Die engagierten Mitarbeitenden haben aus den Fabrikräumen eine familienfreundliche, liebevoll gestaltete und moderne Brocki gezaubert. Hier befinden sich Modeboutique, Bücherei, Deko-Abteilung, Spielwarengeschäft und vieles mehr unter einem Dach. Die Brocki Wila ist auch in der Strick-Community sehr beliebt dank einer grossen Auswahl an original Gründl-Wolle. Das Sortiment wechselt stündlich und wird stets der Jahreszeit angepasst.

Punkte-Aktion im August und Jubiläumsfest

Anlässlich des Jubiläums profitieren Besitzerinnen und Besitzer einer BrockiCard im Monat August von 5-fachen Brocki-Punkten. Die [Brockicard](#) kann online bestellt oder in allen brocki.ch-Filialen bezogen und gleich eingesetzt werden. Mehr unter [brockicard.ch](#). Am Samstag, 2. September 2023 steigt zudem an der Schochenstrasse 19 in Wila ein buntes Jubiläumsfest. Stammkundinnen und -kunden, Brocki-Fans und Neugierige aus der Nachbarschaft sind herzlich willkommen. Das brocki.ch-Team freut sich auf zahlreiche Gäste. Selbstverständlich können die Besucherinnen und Besucher im frisch assortierten und attraktiv präsentierten Herbstsortiment stöbern. Details zum Fest gibt es unter [brocki.ch/wila](#).

Vom «Brockenhaus» zum Secondhand-Eldorado

Die Geschichte der Brocki reicht bis ans Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Dank der Industrialisierung wurden Textilien und andere Waren in grossen Mengen hergestellt. Dadurch wurde aber auch immer mehr weggeworfen. Um auch ärmeren Gesellschaftsschichten den Zugang zu erschwinglichen Kleidern zu ermöglichen, eröffnete die Heilsarmee um 1895 die ersten Gebrauchtwarenläden. Den Begriff des «Brockenhauses» prägte der deutsche Theologe Friedrich von Bodelschwingh – angelehnt an eine Bibelstelle aus Johannes 6.12, wonach Jesus zu seinen Jüngern sprach: «Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.» Gebrauchtes wiederverwenden, Nachhaltigkeit, der schonende Umgang mit Ressourcen in Verbindung mit dem humanitären Gedanken: Die Kerngedanken der Heilsarmee brocki.ch haben sich bis heute gehalten und sind aktueller denn je.

Autor

brocki.ch

Publiziert am

8.8.2023